

Appell: Trotz Corona zum Arzt gehen

Chefchirurg der Elbe Kliniken mit Aufruf zum Welt-Pankreaskrebstag – Etwa 16 500 Erkrankungen pro Jahr

Von Wolfgang Stephan

LANDKREIS. „Auch wenn Corona die Schlagzeilen dominiert, dürfen andere Krankheiten nicht vergessen werden“ sagt Elbe-Kliniken-Chefchirurg Dr. Benno Stinner, der anlässlich des heutigen 8. Welt-Pankreaskrebstages Menschen ermuntern will, bei Beschwerden im Bauchraum zum Arzt zu gehen – auch in Zeiten der Pandemie.

Das Projekt Welt-Pankreaskrebstag wurde 2013 durch Vertreter verschiedenster Organisationen ins Leben gerufen, um für die bösartigen Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse mehr Öffentlichkeit zu schaffen. Lila ist die Signalfarbe dieses Tages, auch die Elbe Kliniken waren in der Vergangenheit an dem Jahrestag lila angestrahlt.

In Deutschland erkranken im Jahr etwa 16 500 Menschen an dieser Form des Krebses, der in unterschiedlichen Varianten auftritt. „Bauchspeicheldrüsenkrebs ist nicht gleich Bauchspeicheldrüsenkrebs“, sagt Benno Stinner,

der auch der Leiter des Viszeralonkologischen Zentrums Elbe-Weser ist, in dem Menschen mit Krebserkrankungen des Darmes, der Leber, des Magens, der Gallenwege, der Bauspeicheldrüse und der Speiseröhre behandelt werden. Erst wenn klar sei, welche Formen der Krankheit vorliegen, könnten Prognosen gestellt werden, so Stinner, der große Sorgen hat, dass wegen der Corona-Pandemie bei vielen Menschen diese tückischen Krankheiten nicht erkannt werden.

„Auch wenn keine genauen Zahlen darüber vorliegen, sind mit großer Wahrscheinlichkeit viele Krankheiten zu spät erkannt und behandelt worden.“ Das betreffe in hohem Maße auch bösartige Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes. Früh diagnostiziert könnten die Patienten durch eine Operation oder eine Kombination mit Strahlentherapie und Chemotherapie auch geheilt werden.

Eine Krebserkrankung entscheide sich normalerweise nicht in wenigen Tagen, aber einige



Chefarzt Benno Stinner.

Wochen können schon eine Veränderung bringen. „Es ist besonders wichtig, dass man auch bei Zeichen wie Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit, beginnender Gelbsucht und eher unspezifischen Beschwerden weiterhin zum Arzt geht“, sagt der Mediziner.

Die Elbe Kliniken und die Klinik Dr. Hancken sind ein von der deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Darm- und Pankreaskrebszentrum. Benno Stinner ist ausgezeichnete Mediziner der Focus Ärzte Liste 2021 für Tumoren des Verdauungstraktes. „Wir widmen uns besonders diesen Kranken“ sagt Stinner, der die Pandemie auch in anderer Hinsicht als Problem sieht: „Die Verzögerung durch die Angst der Patienten ist das eine Problem, die

Blockade von Intensivkapazitäten und Personal ist das andere.“ Gerade im vergangenen Jahr 2020 seien viele Krebsoperationen im Bauchraum verschoben worden, weil die Intensivkapazitäten für Corona-Patienten gebraucht wurden oder freigehalten werden mussten. Stinner: „Es gibt zwei gute Dinge, die man im Sinne des Welt-Pankreaskrebstages tun kann: Verschieben Sie keine Arztbesuche, wenn es Ihnen schlecht geht und lassen Sie sich gegen Corona impfen, damit wir arbeitsfähig bleiben.“

Selbsthilfegruppe

Wer von einer Erkrankung der Bauchspeicheldrüse betroffen ist oder sich weiter informieren möchte, ist zur Online-Informationsveranstaltung der TEB Selbsthilfegruppe Stade mit Professor Benno Stinner eingeladen am Donnerstag, 9. Dezember, um 16 Uhr. Weitere Informationen online.